



Deutscher Rennverband für Arabische Vollblüter e.V.

Fürstenbergstraße 13
78166 Donaueschingen

Tel.: +49 771 - 86 480
Mobil: +49 172 - 76 00 383
Fax: +49 771 - 86 482

E-mail: vorstand@drav.org
www.drav.org

DRAV



Deutscher Rennverband für Arabische Vollblüter e.V.



WWW.SOSMEDIEN.DE

www.drav.org



Festival von S.H. Scheich Mansoor Bin Zayed Al Nahyan the First Arabian Cup in Frankfurt.

Der DRAV – was steckt dahinter?

Seit über 30 Jahren ist der Deutsche Rennverband für Arabische Vollblüter e.V. (DRAV) verantwortlich für die Etablierung und Durchführung von Araberrennen in Deutschland. Seit den bescheidenen Anfängen im Jahre 1977 bis heute haben sowohl die Anzahl der Araberrennen als auch insbesondere deren Qualität und Ruf zugenommen. Heute ziehen jedes Jahr zahlreiche international bekannte Rennen die Aufmerksamkeit der wichtigsten Trainings- und Rennställe auf die Rennbahnen Deutschlands. Der DRAV erfreut sich zunehmend der Unterstützung des Direktoriums für Vollblutzucht und –rennen, der Rennbahnen und der breiten Öffentlichkeit, nicht zuletzt Dank der Sponsorengelder aus verschiedenen Ländern des Mittleren Ostens.

Heute sind die wichtigsten Araberrennen der Qatar und Doha Cup, die während des Derbys für Englische Vollblüter, dem wichtigsten Rennen in Deutschland, stattfinden und jedes Jahr in Hamburg-Horn am ersten Juli-Wochenende gelaufen werden. Andere wichtige Rennen

werden in Köln, Frankfurt und natürlich Baden-Baden Iffezheim abgehalten, und alle von ihnen ziehen Pferde aus den umliegenden Ländern wie Frankreich, Schweiz, Polen, Großbritannien, Skandinavien, aber auch aus dem Mittleren Osten und Nordafrika an.

Der DRAV ist stolz darauf, ausgezeichnete Kontakte zu verschiedenen Ländern des Mittleren Ostens aufgebaut zu haben, die mit ihrem großzügigen Sponsoring helfen, das Ziel, Araberrennen in Deutschland, und damit im Herzen Europas, zu etablieren und weiterzuentwickeln. Im Jahr 2009 wurden ca. 30 Rennen mit einem Gesamtpreisgeld von fast 300.000 € ausgeschrieben, von welchen der Qatar Cup mit einem Preisgeld von 80.000 € das Wichtigste ist. „Wir sind sehr glücklich, dass unsere guten Beziehungen zu Scheich Mohamed Bin Faleh Al Thani es ermöglicht haben, dieses Jahr den Qatar Cup in Hamburg bereits zum dritten Mal auszurichten - 80.000 € Preisgeld ist in Zeiten der Wirtschaftskrise keine Selbstverständlichkeit. Die Wahl für Hamburg für eine solch wichtige Veranstaltung liegt in der Möglichkeit, diese mit dem Derby für Englische Vollblüter gemeinsam zu organisieren

sowie in unserer langjährigen Kooperation mit dem Hamburger Rennclub. Dieser Renntag ist sehr beliebt und zog dieses Jahr rund 40.000 bis 50.000 Besucher an“, erklärt Hubert Lorenz, Geschäftsführer des DRAV. „Wir sind aber auch glücklich, den dritten Teil der Rennserie in Frankfurt auszutragen, die von Scheich Mansoor Bin Zayed Al Nahyan eingeführt wurde. Frankfurt ist bekannt als Wirtschafts- und Handelsmetropole in Europa und daher der ideale Austragungsort“, fügt er hinzu.

Rennen in Deutschland bedeutet Rennen im Herzen Europas mit höchstem Standard der Rennbahnen, der Organisation und der Pferde.

Kommen Sie, und sehen Sie selbst!

